



Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft  
Frau Eva Jähnigen

Landeshauptstadt Dresden  
Beauftragte für Menschen mit  
Behinderungen

GZ: BMB

Bearbeiterin: Frau Scharf

Email: [MScharf2@dresden.de](mailto:MScharf2@dresden.de)

Datum: 04.10.2018

## Vorlage für die Dienstberatung des Oberbürgermeisters Teilgebiets-Lärmaktionsplan Innere Neustadt (Entwurf für Offenlage)

Sehr geehrte Frau Jähnigen,

Ich nehme o. g. Vorlage für die Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit folgenden Hinweisen zur Kenntnis:

Auf Seite 4 oben fehlen die Wörter „die Möglichkeit“: „Damit erhalten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Institutionen und Verbände („Träger öffentlicher Belange“) die Möglichkeit ihre Hinweise und Anregungen einzubringen.“

Ich begrüße die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Es ist wünschenswert die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger genauer zu beschreiben, um die Umsetzung einer gelingenden Beteiligung zu garantieren.

Wie und wo soll beteiligt werden? Wie werden die Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeit der Beteiligung informiert? Ist der Ort der Beteiligung barrierefrei zugänglich? Besteht die Möglichkeit der Assistenz für Bürgerinnen und Bürger, welche bspw. Assistenz beim Textverständnis oder beim Erstellen der Hinweise und Anregungen benötigen?

Des Weiteren gab es Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern (Fachtag „Sozialraumplanung“ der RGR Fraktion am 28.09.2018) über die fehlende Transparenz, was nach der Beteiligung passiert. Sind also Informationswege vorgesehen, die Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, inwieweit ihre Hinweise und Anregungen bearbeitet wurden? Ein Vorschlag ist hier den Bereich „Öffentlichkeitsbeteiligung – Offenlagen“ unter [www.dresden.de](http://www.dresden.de) mit weiteren Informationen zum Ablauf von Beteiligungen zu versehen.

Um eine nachhaltige, gelingende Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt zu garantieren, ist das jeweilige Teilnahmeverfahren transparent, niedrighschwellig und barrierearm zu gestalten. Sehr gern beraten wir zu Fragen der Barrierefreiheit.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Scharf

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen